

Aktenzeichen:	
Federführung:	FB 20 Finanzen
Bearbeiter/in:	Herr Blumenschein
Datum:	24.08.2007

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Magistrat der Stadt Lampertheim	04.09.2007	
Haupt- und Finanzausschuss	05.09.2007	

Antrag der FDP-Fraktion zum Haushaltsplan 2007 und künftigen Jahren über Bürgerbeteiligung an der städtischen Finanzplanung

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23.02.2007

Sachdarstellung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2007 am 23.02.2007 dem Prüfantrag der FDP zur Bürgerbeteiligung an der städtischen Finanzplanung zugestimmt.

Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

„Die Bürgerinnen und Bürger sind in geeigneter Form durch eine vereinfachte Form des Haushaltsplanentwurfes vor der Verabschiedung der Haushaltssatzung zu informieren. In einer Bürgeranhörung stellt dann die Verwaltung die vielfältigen Aufgaben und Leistungen vor und beziffert die Kosten aber auch den Nutzen für die Einwohner. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Lampertheim sind bei den Haushaltsberatungen insofern zu beteiligen, dass Bürgervorschläge in die politische Debatte mit eingebracht werden können. Die Verwaltung wird aufgefordert bis Mai 2007 eine nachvollziehbare Kostenrechnung für ein solches Projekt vorzulegen. Danach wird vom HuFA endgültig über das Projekt entschieden.“

Eine Mitteilungsvorlage wurde dem Magistrat und dem Haupt- und Finanzausschuss am 26.06. bzw. 27.06.2007 als Drucksache 2007/151 bereits vorgelegt. Um nunmehr eine endgültige Entscheidung über den Antrag treffen zu können, werden die Ausführungen nochmals dargestellt.

Es hat sich als sehr schwierig erwiesen eine eigene nachvollziehbare Kostenrechnung aufzustellen, weil hier jegliche Erfahrungswerte fehlen. Es wurden deshalb versucht, über Recherchen bei verschiedenen Städten, der Bertelmanns-Stiftung und der KGST den Zeit- und Kostenaufwand für einen Bürgerhaushalt zu erfragen. Dabei wurde festgestellt, dass unter „Bürgerhaushalt“ grundsätzlich zwei unterschiedliche Verfahren verstanden werden. Dies ist zum einen eine kostengünstige Ausführung mit einem Faltblatt zur Bürgerinformation über die Haushaltsdaten. Hier fallen nur Kosten für den Druck und die Verteilung des Faltblattes sowie Mitarbeiterkosten

für die Erstellung des Layouts an. Die zweite Variante mit Bürgerbeteiligung, Umfragen, Einbringung von Bürgervorschlägen verbunden mit Prüfaufträgen an die einzelnen Fachbereiche etc. ist nur mit hohem Zeitaufwand möglich, was die Kosten beträchtlich erhöht. Außerdem wäre damit zu rechnen, dass der zeitliche Ablauf zwischen Einbringung und Verabschiedung eines Haushaltsplans wesentlich verlängert würde.

Nachstehend eine Zusammenstellung des Umfrageergebnisses:

Stadt Oberursel	
Druckkosten für einfaches Faltblatt (Auflage 1.000)	ca. 700,00 €
Erstellung eines Layouts zur Haushaltsinformation sowie Einarbeitung von Zahlenmaterial für einfaches Faltblatt ca. 2 Manntage (1 Manntag = 8 Std.). Bei Erstauflage jedoch weiterer Mehraufwand.	ca. 700,00 €
Stadt Groß-Umstadt	
Druckkosten für Broschüre plus Verteilung (Auflage 5.500)	6.730,00 €
Erstellung des Layouts zur Haushaltsinformation ca. 5 Manntage	ca. 1.400,00 €
Kosten für Bürgerbeteiligungen konnten nicht angegeben werden.	?
Stadt Langen	
Laut Projektbericht sind die Kosten auf ca. 24.000,00 € beziffert. Darin enthalten sind grafische Gestaltung der Fragebögen, Anschriftsbezug, Druck und Versendung der Fragebögen, Porto für Rückläufe, Antwortschreiben (Ein Bürgerhaushalt wurde in den Jahren 2002 und 2003 erstellt, danach ist man davon wieder abgekommen)	ca. 24.000,00 €
Stadt Emsdetten (NRW)	
Druckkosten Broschüre (Auflage 14.000)	4.000,00 €
Mitarbeiterkosten ca. 450 Stunden für Projekt Bürgerhaushalt	ca. 15.000,00 €

Herr Bürgermeister Maier hatte bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss am 05.10.2006 mitgeteilt, dass man sich in der Verwaltung intern abgestimmt hat, eine Broschüre auf den Weg zu bringen. Es soll nach der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2008 den Bürgern/innen ein Auszug der wichtigsten Haushaltsdaten in Form eines Faltblattes zugänglich gemacht werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird, wie in dem Antrag formuliert, um eine Entscheidung über das Projekt gebeten.

gesehen:

(Blumenschein)

(Meister)